



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Mittwoch den 4. Juni.

Stück 19.

## Bekanntmachungen.

**Wahl eines Stadtverordneten.** Für den aus der Stadtverordneten-Versammlung ausgeschiedenen Kandidaten Herrn Weise soll

Donnerstag am 5. Juni d. J., Vormittags um 11 Uhr, ein Ersatzmann gewählt werden. Diejenigen Bürger, welche zur dritten Wahltheilung gehören, werden eingeladen, zur angegebenen Zeit im großen Saale des Rathhauses pünktlich und zahlreich sich einzufinden, um diese Ersatzwahl gehörig vollziehen zu können.

Merseburg, den 17. Mai 1856.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** In Veranlassung der gegenwärtig stattfindenden Schießübungen der hier zusammengezogenen Landwehr-Mannschaften warnen wir das Publikum vor allzugroßer Annäherung an die am Gotthardtsteiche hinter dem Bürgergarten gelegenen beiden Schießstände und machen zugleich auf die Bestimmung im §. 349. Nr. 5. des Strafgesetzbuchs aufmerksam, nach welcher derjenige, der Bleikugeln aus den Kugelfängen der Militair-Schießstände widerrechtlich sich zueignet, mit Geldbuße bis zu 50 Thalern oder Gefängniß bis zu 6 Wochen bestraft wird.

Merseburg, den 1. Juni 1856.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Die diesjährige Kirchnutzung an den Communal-Anpflanzungen

- a) auf dem Anger vor dem Klausenthore, dem Gerichtsraine und dem Wege längs der Eisenbahn vor dem Klausenthore;
- b) auf der Weisensefelder Chaussee;
- c) auf der Köpfschener Straße, dem Anger am Ischerbener Garten und hinter dem Pulverthurme, und
- d) auf dem städtischen Gottesacker,

soll auf Montag den 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vor dem Termine im Stadtsecretariate eingesehen werden.

Merseburg, den 2. Juni 1856.

Der Magistrat.

Wegen Mangel an Raum stehen bei Unterzeichnetem 1 eiserner Ofen, 1 Kochofen, sowie auch einige Duzend Stühle und dergleichen mehr zu verkaufen.

F. Treff, Schenkvirth.

### Öffentliches Aufgebot.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in hiesiger Stadt ein Louisdor gefunden ist. Der Verlierer oder Eigenthümer wird aufgefordert, seine Rechte an dem Louisdor binnen 14 Tagen, spätestens

am 14. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Appellations-Gerichts-Auscultator von Helldorff im Gerichtslokal nachzuweisen, widrigenfalls er seines Rechts verlustig und der gefundene Louisdor nach Abzug der Kosten des Aufgebots dem Finder, oder der hiesigen Armentasse zugeschlagen wird.

Merseburg, den 24. Mai 1856.

Königliches Kreisgericht.

### Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse der Marie Juliane Fiedler, frühere Wittwe Neff gebornen Schmidt hieselbst gehörige, in der Stadt Lützen belegene, sub Nr. 72. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus nebst Garten und Zubehör, sowie dem in Folge der Separation als Abfindung für das Hutungs- und Grasungsrecht ausgewiesenen Hausplane von 94 Ruthen Nr. 225. der Karte, zusammen auf

718 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., schreibe: Siebenhundertachtzehn Thaler achtundzwanzig Silbergroschen vier Pfennige

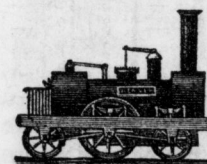
taxirt, sollen auf den 17. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen und Tage liegen in unserm Bureau zur Einsicht bereit.

Lützen, den 30. Mai 1856.

Königl. Kreisgerichts-Commission I. Bezirks.

### Thüringische Eisenbahn.



Vom 15. Juni 1856 ab werden die Herzoglich-Anhalt-Deßauischen, auf 10 Thlr. lautenden Rassen-Anweisungen, in Betracht des mit der Ausgabe dieses Papiergeldes verbundenen Agio-Verlustes, auf sämtlichen Einnahmestellen der Thüringischen Eisenbahn nicht mehr angenommen, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Erfurt, den 26. Mai 1856.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Verzeichniß der hiesigen Backwaaren**  
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. Juni cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod				
		Loth	Qts.	Loth	Qts.	Loth	Qts.	Loth	Qts.	
<b>A. hies. Bäcker.</b>										
Alberts sen. . . . .	Gotthardtsstr.	—	—	—	22	2	3	18	—	—
Alberts jun. . . . .	desgl.	—	—	—	22	2	3	18	—	—
Brückner . . . . .	Altenburg	3	—	—	25	2	4	1	2	—
Bw. Daute . . . . .	desgl.	—	—	—	22	2	3	16	—	—
Deichert . . . . .	Oberbreitestr.	2	—	—	24	—	3	24	—	—
Fuchs . . . . .	Schmalegasse	2	2	—	24	—	3	22	—	—
Bw. Hoffmann . . . . .	Markt	3	—	—	25	2	4	—	—	—
Heubner . . . . .	Altenburg	3	—	—	27	—	4	2	—	—
Heubner . . . . .	Breitestraße	3	—	—	26	—	4	4	—	—
Heubner . . . . .	Gotthardtsstr.	3	—	—	27	—	4	2	—	—
Heyne . . . . .	Delgrube	2	2	—	20	—	3	8	—	—
Heyne . . . . .	Johannisgasse	2	1	—	19	—	3	—	—	—
Heyne . . . . .	Schmalegasse	2	3	—	20	—	3	8	—	—
verehel. Höschel . . . . .	Altenburg	3	—	—	22	—	3	18	—	—
Hartmann . . . . .	Delgrube	2	3	—	24	—	3	25	—	—
Hartmann . . . . .	Altenburg	—	—	—	23	—	3	16	—	—
Hüthel . . . . .	Burgstraße	2	2	—	24	—	3	24	—	—
Kraft . . . . .	Breitestraße	3	—	—	26	—	4	7	—	—
Koch . . . . .	Preußergasse	4	—	—	20	—	3	4	—	—
Kölzsch . . . . .	Markt	—	—	—	26	—	4	—	—	—
Klassenbach . . . . .	Preußergasse	2	2	—	22	—	3	12	—	—
Lange . . . . .	Sirtigasse	3	—	—	22	2	3	16	—	—
Luther . . . . .	Altenburg	3	—	—	24	—	4	—	—	—
Pienecke . . . . .	Neumarkt	2	3	—	22	—	3	12	—	—
Mohle . . . . .	Neumarkt	—	—	—	22	—	3	4	—	—
Bug . . . . .	Sirtigasse	2	2	—	25	—	3	28	—	—
Niedel . . . . .	Entenplan	2	2	—	20	2	3	6	—	—
Reußsch . . . . .	Altenburg	3	—	—	20	—	3	14	—	—
Bw. Schurig . . . . .	Sirtigasse	3	1	—	28	—	4	2	—	—
Schäfer sen. . . . .	Neumarkt	3	—	—	27	—	4	—	—	—
Schäfer jun. . . . .	desgl.	3	—	—	26	—	4	—	—	—
Wohlleben . . . . .	Altenburg	—	—	—	20	—	3	8	—	—
<b>B. hies. Brodhdlr.</b>										
Beyer . . . . .	Neumarkt	—	—	ein 2gr. Brod	—	—	3	16	—	—
verehel. Bock . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	3	24	—	—
Bauer . . . . .	Preußergasse	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Fichtler . . . . .	Altenburg	—	—	1	8	—	3	12	—	—
verehel. Funke . . . . .	Preußergasse	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Klee . . . . .	Saalgasse	—	—	1	12	—	3	12	—	—
Bw. Knöfel . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	20	—	—
unverehel. Krampf . . . . .	Delgrube	—	—	—	—	—	3	22	—	—
Lindner . . . . .	Neumarkt	—	—	1	18	—	3	20	—	—
verehel. Ledig . . . . .	Dom	—	—	—	—	—	3	24	—	—
verehel. Michner . . . . .	Brühl	—	—	—	—	—	3	20	—	—
verehel. Manck . . . . .	Borwerk	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuber . . . . .	Entenplan	—	—	1	16	—	3	24	—	—
Kabe . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	12	—	—
verehel. Richter . . . . .	Altenburg	—	—	—	—	—	3	20	—	—
verehel. Riede . . . . .	desgl.	—	—	1	8	—	3	12	—	—
verehel. Schlag . . . . .	Todtengrabergr.	—	—	—	—	—	3	16	—	—
verehel. Schubert . . . . .	Neumarkt	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Urban . . . . .	Entenplan	—	—	—	—	—	3	20	—	—
Wiemann . . . . .	Breitestraße	—	—	1	17	—	3	28	—	—
<b>C. Landbäcker.</b>										
Böhme . . . . .	Lügendorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Henniges . . . . .	Wallendorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Münr . . . . .	Neumarkt	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Konneburg . . . . .	Franfleben	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Schlegel . . . . .	Neßbach	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Wächter . . . . .	Raundorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Kraft und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Koch und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse. Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 4 Pfd. 4 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. und der Bäckermeister

Hartmann in der Delgrube 3 Pfd. 25 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Bauer und die verehel. Manck und am leichtesten die Brodhändler Fichtler, Klee, Kabe, verehel. Funke und verehel. Riede.

Merseburg, den 1. Juni 1856.

**Der Magistrat.**



Versehungshalber wird ein 10jähriger, starker, brauner Wallach (Einspänner) billig verkauft vom Steuer-Inspector **Glöner.**

**Kirschen-Verpachtung.**

Die Kirschnutzung der Gemeinde Corbetha soll Sonnabend als den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in der Schenke daselbst unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Corbetha, den 1. Juni 1856.

**Der Ortsvorstand.**

**Kirschen-Verpachtung.**

Montag den 9. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen die der Gemeinde Günthersdorf gehörigen diesjährigen Süßkirschen auf der Merseburg-Leipziger Chaussee im Gasthof zum schwarzen Bär öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Die Gemeinde daselbst.**

Zugleich sollen die zu den Rittergütern Kößschütz und Günthersdorf gehörigen Süß- und Sauerkirschen mit verpachtet werden.

Zwei Stuben, Ofen, Küche und Speisekammer und sonstiges Zubehör sind zu vermieten Schmalegasse Nr. 514.

**Hohmuth.**

Zwei freundliche Logis, jedes aus zwei Stuben nebst Zubehör bestehend, das eine sofort und das andere zu Michaelis zu beziehen, sind zu vermieten.

Auch kann das eine getheilt, bestehend aus Stube und Kammer, an einen einzelnen Herrn meublirt vermietet werden. Ebendasselbst ist eine Scheune zu verpachten.

**Leonhardt Wachtler,**  
Neumarkt, vis à vis der Kirche.

Auf einem in der Nähe von Merseburg an der Chaussee gelegenen Gute sind täglich 70 bis 80 Quart Milch abzulassen. Hierauf Reflectirende wollen sich in der goldenen Sonne zu Merseburg melden.

**Für Hustenleidende und Brustfranke.**

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Präs. Sanitätsrath Hr. Dr. Köhler und Hr. Dr. Kärnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/4 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **H. Voigt**, in Lauchstädt bei Hr. **Hülse** und in Schaffstädt bei Hr. **C. Apel.**

**A. Kranz.**

Aufträge zur Besorgung von magerem Hammel- und Schaafvieh, auch Zuchtvieh, nimmt, ohne dadurch Kosten zu verursachen, entgegen und bittet um recht baldige Aufträge der Agent **Hermann Schneeweis,** Berlin, Landsberger Straße Nr. 8.



# Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

**Grundcapital: 2,000,000 Thaler.**

Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen, zu festen und billigen Prämien, sowohl mit, als ohne Anspruch auf Dividende,

1) **Lebensversicherungs-Verträge** auf das Leben gesunder und kranker Personen, 2) **Rentenerversicherungs-Verträge**, 3) **Aussteuerverversicherungs-Verträge** (Kinder-Versorgungskasse) und 4) **Be-gräbnisversicherungs-Verträge**.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft  
Merseburg, den 26. Mai 1856.

**Fr. Stollberg,**

Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Einige Pfund gepuzte Seide ist zu haben in der **Kinder-Bewahranstalt.**

Die der Gemeinde Zöschchen gehörigen diesjährigen Kir-schen auf der Merseburg-Leipziger Chaussee sollen Freitag den 6. Juni e., Mittags 1 Uhr, im Gemeindehause daselbst best-bietend verkauft werden.

Zöschchen, den 31. Mai 1856.

**Die Gemeinde daselbst.**

## Kirschen-Verpachtung.


In der Gemeinde Zweymen und Göhren sollen Freitag als den 6. Juni die süßen und sauern Kirschen auf der Chaussee Mittags 12 Uhr im Gasthause zu Zweymen bestbietend verpach-tet werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

**Die Gemeinde.**

Die diesjährige Obstnutzung von Kirschen, Pflaumen, Äpfeln und Birnen des Rittergutes **Groß-Goddula** soll Donnerstag den 12. Juni, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden gegen die Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Gutes Pöfel-Rindfleisch, à Pfd. 4 Sgr. 4 Pf., auch 4 Sgr., empfiehlt

**Wilhelm Gaußsch**, Fleischermeister,  
Breitestraße Nr. 498.

 Von heute ab wasche ich Kleidungsstücke und Wäsche jeder Art sauber und billig.

**Louise Rolle**, Neumarkt 919.

Glatte und gestickte **Weißwaaren**, **Spitzen**, **Blon-den**, **Brüsseler Tüll**, **Tüllstreifen**, **Tüllrugen**, **Taschentücher**, **Neglige-Häubchen**, **Schleier**, **Spitzenmantillen**, **Kragen** und **Ärmel**, gestickte **Einsatzstreifen**, **Sutfacons**, **Fanchons**, seidene **Bänder**, **Handschuhe**, **Herren** und **Knabenchemi-fettes** empfiehlt das Neueste zu dem möglichst billigsten Preise

**C. W. Sellwig**

Markt und Hofmarkt-Gaße.

Hagenberg's „Ob Christ ob Türke“, ein Gegenstück der bekannten **Sander'schen** Schrift, wird in Betracht des erneuerten Interesses durch die **Stollberg'sche** Buchhandlung nochmals angeboten.


Das vollständige Musterlager von allen Gattungen  
**Tapeten und Bordüren**  
aus der Tapetenfabrik von **Gustav Hirschold** in  
Dresden empfiehlt einer geneigten Beachtung

**L. Lautenschläger**, Gotthardtsstraße.

## Londres-Cigarren

empfehl


die Tabacksfabrik von **Böhme & Comp.**

 Durch directe Beziehung empfang ich **Patent-Wagenfett** in vorzüglicher Qualität, offerire die Kiste von Netto 2 Pfd. für 6 Sgr. und 11 Stück für 2 Thlr.


**L. Zimmermann**, Neumarkt.

 **Sehr süßes Pflaumenmüß** empfang und empfiehlt centnerweis und einzeln billig


**L. Zimmermann.**

 **Nordhäuser Branntwein**, das Quart à 5 Sgr. 4 Pf., 6 Sgr. und 6 Sgr. 8 Pf., empfiehlt


**L. Zimmermann.**

 **Ultramarin**, à Pfd. 5 Sgr., und mehrere andere Farben offerirt billig

**L. Zimmermann.**

 **Weis** in jeder Qualität zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

**L. Zimmermann.**

 In meinem Hause **Nr. 919.** ist eine Stube mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

**L. Zimmermann**, Nr. 862.

## Vogelschießen in Merseburg.

Zum diesjährigen privilegierten großen Vogelschießen, welches Sonntag den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Bürgergarten beginnt und Montag fortgesetzt wird, erlauben wir uns zur gefälligen Theilnahme ein hiesiges wie auswärtiges Publikum ganz ergebnis einzuladen.

Das sogenannte Probeshießen auf den **Stern** findet Freitag den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr, statt.

Merseburg, den 26. Mai 1856.

**Das Directorium der privilegierten Vogel-schützen-Gesellschaft.**



Wir ist ein weißer rothgefleckter Wachtelhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstat-tung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen beim

Mühlenbesitzer **Gottlob Kunth** in **Geusa.**

Der Einwohner **Julius Körsten** aus **Söhesten** hat dem Gutsbesitzer **L. Kind** zu **Thesau** wegen der zugefügten gröblichen Beleidigung vor dem Unterzeichneten Abbitte gethan und ver-sprochen, bis zum 24. Juni e. 3 Thlr. an die Armenkasse zu **Söhesten** zu zahlen.

**Pobles**, den 26. Mai 1856.

**L. Schirner**, Schiedsmann.

Die der Rosine Müller aus Leuditz von mir angethane Beleidigung ist auf schiedsmännischem Wege verglichen und nehme solche hiermit zurück.

**Ernestine Weißke.**

Die von mir dem Schuhmachermstr. Göthe angethane Beleidigung durch ungegründete Aeußerungen nehme ich hiermit zurück, und bitte denselben um Verzeihung.

**Zimmermann Schulze.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserem theuren Vater, dem Kreisboniteur Wilhelm Planer, während seiner Krankheit sowohl, als auch bei seinem Begräbniß in so aufrichtig treuer Weise zu Theil geworden, sowie dem Herrn Pastor Schellbach für die so trostreiche Rede am Grabe, den gefühltesten Dank.

Merseburg, den 2. Juni 1856.

### Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

#### Durchschnittsmarktpreise vom Monat Mai.

	thl.	sg.	pf.		thl.	sg.	pf.
Weizen Scheffel	3	18	8	Kalbfleisch Pfund	—	2	6
Roggen =	2	26	2	Schöpfensf. =	—	4	—
Gerste =	1	25	7	Schweinesf. =	—	5	—
Hafer =	1	3	—	Butter =	—	7	6
Erbsen =	2	18	9	Branntwein Ort.	—	6	—
Linsen =	2	25	—	Bier =	—	1	—
Kartoffeln =	—	22	6	Heu Centner	1	1	3
Rindfleisch Pfund	—	4	—	Stroh Schock	10	2	6

Die in dem hiesigen Kreis-Arbeits-hause bestehende Torfstreicherei wird von heute ab nicht mehr für unmittelbare Rechnung der Anstalt, sondern von den Herren Keubler und Wiese hier fortbetrieben, welche auch den Ankauf der Braunkohle, sowie den Verkauf der daraus durch die Häuslinge geformten Ziegel übernommen haben.

Indem ich dies hiermit öffentlich bekannt mache, bemerke ich noch, daß die bis zum gestrigen Tage aus der Kreis-Arbeitsanstalt entnommenen Braunkohlenziegel an den Herrn Stadt-Hauptkassen-Rendanten Zscheschingel, als derzeitigen Rendanten der Anstaltskasse, zu bezahlen sind.

Die bis jetzt bei der Anstalt oder in meinem Bureau gemachten und angenommenen Bestellungen auf Braunkohlenziegel werden die Herren Keubler und Wiese noch ausführen, wogegen neuere Bestellungen nur bei denselben zu machen sind.

Merseburg, den 2. Juni 1856.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Bezüglich der obigen Anzeige des königl. Landraths Herrn Weidlich erlauben wir uns einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß Bestellungen auf Braunkohlensteine aus dem Kreis-Arbeits-hause ebensowohl im Laden bei Herrn Kaufmann Wiese, wie auch im Arbeits-hause selbst beim Deconom Herrn Fritsche, gemacht werden können.

Merseburg, im Juni 1856.

**Keubler & Wiese.**

Ein Capitain, der sehr zerstreut war, commandirte seiner Compagnie, die zur Sonntagsfeier ohne Gewehr angetreten war: „Gewehr auf!“ Als der Feldwebel ihm bemerklich machte, daß die Mannschaft kein Gewehr bei sich habe, erwiderte er ruhig, aber laut: „Nun dann, Gewehr ab.“

### Dreißylbige Charade.

Die beiden Ersten.

Höchst bedeutend sind die Sylben,

Die ihr jetzt zu rathen sucht;  
Bald von Tausenden gesegnet,  
Bald von Tausenden geflucht.  
Das Geschick von Millionen  
Hängt von ihrem Willen ab,  
Und der Wille stürzt die Armen  
Oft in ein gewaltsam Grab.  
Doch viel öfter, Dank dem Himmel,  
Meint er es mit ihnen gut,

Die von mir aus Uebereilung ausgesprochene Beleidigung gegen Emma Zehme, nehme ich hiermit zurück und erkläre sie für unwahr.

Merseburg, den 3. Juni 1856.

**Wilhelm Tanneberg.**

### Kirchennachrichten von Merseburg.

#### Dom. Vacat.

Mittwoch, Abends 7 Uhr, Abendgottesdienst in der Domkirche. Die Predigt hält Herr Superin. Lengerich aus Demmin.

Stadt. Geboren: dem Conditor Sperl eine Tochter; dem Gärtner Seidel eine Tochter; dem Handarbeiter Wiedemann ein Sohn; dem Fleischer Schlag eine Tochter; dem Lohnbiener Heimstädt eine Tochter; einer ledigen Person eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Schuhmachersmeisters Gner, 1 J. 7 M. alt, an Verzeihung; die Ehefrau 2. Ehe des königl. Post-Secretair a. D. Müller, 55 J. 5 M. 1 W. alt, an Entkräftung; die hinterl. Wittve des Schneidermeisters Steger, 53 J. 6 M. alt, an Magenkrebs; die Ehefrau des Schneidermeisters Schneider, 36 J. 1 M. alt, an Wasser sucht; der Kreisboniteur Planer, 68 J. 6 M. alt, an Unterleibs-entzündung; der Botenmeister beim königl. Kreisgericht, Kuhfuß, im 50. J., an Brustkrankheit.

Am Donnerstage predigt Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Geboren: dem Handarbeiter Giesmann ein Sohn. — Gestorben im Krankenhaus: der Arbeitshausling Köcke aus Groß-Gräfen-dorf, 56 J. alt, am Nervenfieber.

Altenburg. Geboren: dem Bürger und Fleischermstr. Wiese ein Sohn; dem Bürger und Deconomen Böhme eine Tochter. — Getrauet: der Maschinenwärter Künzel mit Marie Friederike Ackermann. — Gestorben: der Bürger, Fuß- und Waffenschmiedemstr. F. A. Völke, 35 J. 3 M. alt, an Lungenleiden; die Ehefrau des Bürgers und Schenkwrths Heydenreich, 61 J. 4 M. alt, an Brustkrankheit.

Hätten wir nicht diesen Glauben,  
Schwände aller frohe Muth.

Eine Krankheit ist die Letzte,

Die den schlimmsten zugehört;

Eine Kostbarkeit nicht minder,

Ganz unschätzbar oft an Werth.

Doch noch mehr wirst du sie schätzen,

Wenn du dir die Wohnung bau'st,

Und in mannigfachen Formen

Dir mein nützlich Wort beschau'st.

Auch das Ganze ward gegründet

Auf und durch die Letzte nur,

Steht, ein Bollwerk gegen Feinde,

In der herrlichen Natur.

Seit Jahrhunderten schon kennt man

Seinen Namen weit und breit,

Und Jahrhunderte noch troßt es

Ganz gewiß dem Zahn der Zeit.